



KARIBA REDD+ WALDSCHUTZ SIMBABWE

**Wälder und bedrohte Tierarten schützen
und Lebensbedingungen verbessern**



Seitdem das größte REDD+ (Reduced Emissions from Deforestation and Degradation) Projekt 2011 gestartet wurde, wurden bisher bereits über 18 Millionen Tonnen CO₂ vermieden. Das Projekt bietet Farmern und der lokalen Bevölkerung zusätzliche Einkommensquellen und verbessert die Lebensbedingungen in der Region nachhaltig.

Hintergrund

Krieg, Unruhen, ökonomische Instabilität und ein starker Bevölkerungsanstieg haben Simbabwe in den letzten 20 Jahren vor eine Zerreissprobe gestellt. Einige Bevölkerungsgruppen haben sich zunehmend tiefer in den Wald zurückgezogen. Für den Anbau von Lebensmitteln und die Versorgung mit Brennstoffen rodeten sie Waldflächen, so dass mittlerweile über ein Drittel der ursprünglichen Wälder Simbabwes zerstört sind.

Projekt

Durch das Kariba REDD+ Projekt werden 784 987 Hektar Wald und wild lebende Tierarten an der südlichen Küste des Kariba-Sees geschützt. Als eines der flächenmassig grössten registrierten REDD+ Projekte ist es zwischen den Nationalparks Chizarira, Matusadona und Mana Pools (letzterer ist eine Weltkulturerbestätte) sowie dem Lower Zambezi Nationalpark in Sambia angesiedelt. Durch die Verbindung dieser vier Nationalparks und acht Safari-Reservate, bildet dieses Gebiet einen riesigen Biodiversitätskorridor und sichert den Schutz eines ausgedehnten Regenwalds und zahlreicher schutzbedürftiger und gefährdeter Arten. Darunter befinden sich afrikanische Elefanten, Löwen, Flusspferde, Ohrengeier und südliche Hornraben.

Vorteile

Darüber hinaus unterstützen eine Vielzahl sozialer und ökonomischer Programme die wirtschaftliche Unabhängigkeit der lokalen Bevölkerung. Eine bessere Gesundheitsversorgung wird durch eine bessere Ausstattung der Kliniken ermöglicht, Infrastrukturentwicklungen wie neue Strassen und neue Bohrlöcher verbessern das tägliche Leben und dem ärmsten Quartil der Bevölkerung werden Schulzuschüsse zur Verfügung gestellt. Durch Projektaktivitäten wie bodenschonende Agrarwirtschaft, Gemeinschaftsgärten, Bienenzucht-Workshops, Feuer-Management und Ökotourismus entwickeln sich neue Geschäftsaktivitäten und lassen sich alternative Einkommensquellen erschliessen, die der gesamten Gemeinschaft zu Gute kommen.

Bis heute hat das Projekt 233 Menschen vor Ort dazu ausgebildet, Profit aus nachhaltiger Bienenzucht zu ziehen.



85 000 Menschen

profitieren von den Projektaktivitäten durch eine verbesserte Gesundheitsversorgung und neue wirtschaftliche Möglichkeiten



40 % Frauenanteil

in dem Projekt. Dies umfasst Entwicklungsmöglichkeiten in den Bereichen Landwirtschaft, Bildung und Projektmanagement



20 000 Menschen

werden mit sicherem Wasser versorgt, indem Bohrlöcher gewartet werden



71 Trainings

wurden für die lokale Bevölkerung angesetzt, um Fähigkeiten für den Arbeitsmarkt vor Ort zu entwickeln



1 730 865 tCO₂e

jährlich reduziert



784 987 Hektar

Land wird bewahrt oder geschützt. Dies fördert die Artenvielfalt

Mehr Informationen zu den UN Sustainable Development Goals finden Sie unter: <http://www.un.org/sustainabledevelopment/sustainable-development-goals/>

Offizieller Projektname (auf Englisch): Kariba REDD+ Project | UNFCCC/markit/VCS link: https://mer.markit.com/br-reg/public/project.jsp?project_id=1000000000001275 | UNFCCC/markit/VCS ID: 1275

#READYFOR2020

Finden Sie Ihr lokales Büro unter www.southpole.com/de/kontakte oder rufen Sie unsere Zentrale in Zürich an unter +41 43 501 35 50

Die hier enthaltenen Informationen können ohne Ankündigung geändert werden. south pole kann nicht für technische oder redaktionelle Fehler oder Auslassungen, die hier enthalten sein könnten, verantwortlich gemacht werden.